

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|--|--|---|--|
| <p>Versendung regelmässig Mittwochs und Samstag Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p> | <p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.</p> | <p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p> | <p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p> |
| <p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p> | | <p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.</p> | |

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Spezieller Ausweis der Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb. — Etat spécial des banques d'émission avec opérations restreintes. — Die ägyptischen Handelsverträge (Les traités de commerce de l'Égypte). — Deutsch-österreichische Handelsvertragsunterhandlungen (Négociations entre l'Allemagne et l'Autriche-Hongrie). — Sektion Wollerau-Samstagern der schweiz. Südostbahn. — Section Wollerau-Samstagern des chemins de fer du Sud-Est suisse. — Einberufung der Bundesversammlung. — Ouverture de l'assemblée fédérale. — Situation hebdomadaire de la Banque de France. — Télégrammes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le comité de la section de Lausanne de la société d'assurance des fonctionnaires et employés fédéraux s'est adressé au président du tribunal civil du district de Lausanne pour obtenir l'annulation de la police ci-après, qui est égarée: Section n^o 298, police A 1866. Petitpierre, Edouard-Louis, de Neuchâtel et Couvet, ancien dépositaire postal à Arnex (Vaud), fr. 3000, du 1^{er} janvier 1876.

Dans son audience du 21 octobre 1890, le président a décidé de suivre la procédure en annulation de titres, conformément aux art. 844 et 793 C. o.

En conséquence et vu les art. 795 et suivants du Code fédéral des obligations, les détenteurs inconnus de la police d'assurance sus-désignée sont sommés de la produire au greffe du tribunal de Lausanne dans le délai de six mois dès le présent avis, faute de quoi le président en prononcera l'annulation sur réquisition de l'instance.

Donné à Lausanne, le 29 octobre 1890.

Le président:
Dumur.

(W. 86—¹)

Gemäss Erkenntniss des Civilgerichtes vom 8. Januar 1891 wird der Inhaber der nachfolgenden Obligationen der «Eidgen. Bank in Bern», nämlich
2 Obligationen Nr. 1248 und 1249, à 1000 Fr.,
1 » » 198, à 500 Fr.,
aufgefordert, dieselben innerhalb drei Jahren a dato dem Herrn Gerichtspräsidenten vorzulegen, ansonst solche kraftlos erklärt würden.
Glarus, 14. Januar 1891.

Namens des Civilgerichtes,
Der Gerichtschreiber:
Th. Hösli.

(W. 7—¹)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 12. Januar. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Wädensweil** hat sich mit Sitz daselbst am 3. Januar 1891 eine Genossenschaft gebildet, welche durch Anschaffung eines Zuchtstieres reiner Abstammung, durch die Auswahl einer bestimmten Anzahl rassenreiner weiblicher Zuchtthiere die Aufzucht der durch sie geworfenen Kälber und durch Führung eines Zuchtregisters die Veredlung der Braunviehrasse zum Zwecke hat. Genossenschaftler sind Landwirthe von Wädensweil, welche mindestens einen Antheilschein im Betrage von 100 Fr. als Betriebskapital zeichnen und nach Bedürfniss einbezahlen. Der Austritt der Genossenschaftler erfolgt nach dreimonatlicher Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember), durch Ausschluss und Tod. Die Grösse der Jahresbeiträge und der Zuchtgebühren richtet sich nach den Jahresausgaben und den Prämien und Beiträgen von Staat und Gemeinde. Ein direkter Gewinn für die Genossenschaftler wird nicht beabsichtigt und es ist deren persönliche Haftbarkeit für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Quästor und Aktuar, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt je einer der beiden erstern mit dem letztern die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Präsident ist Henry Blattmann, Vizepräsident Jacques Brändli, Aktuar Emil Rellstab und Quästor Heinrich Höhn, alle von und in Wädensweil.

12. Januar. Die Firma **Aloys Bernhard** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 517) theilt mit, dass sie schon längst **Alois Bernhard** zeichne und diese Schreibweise auch fernerhin fortführen werde; sie verzeigt weiter als Natur des Geschäftes: Bank für Prämienwerthe, und als Geschäftsort: Bahnhofplatz 15. Die Firma ertheilt Kollektivprokura an Max Aulinger von München, in Riesbach, und Albert Trueb von Dübendorf, in Birmensdorf.

13. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Haasenstein & Vogler** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 206) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiva und Passiva gehen über an die Firma Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler Actien-Gesellschaft in Genf.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler Actien-Gesellschaft (Société Anonyme de l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler)» in Genf, eingetragen im Handelsregister Genf am 23. Dezem-

ber 1890 (S. H. A. B. 1890, pag. 910), hat am 1. Januar 1891 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler Actien-Gesellschaft Filiale Zürich** (Société Anonyme de l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler Succursale Zurich). Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung derselben ist als Delegirter des Verwaltungsrathes beauftragt Ludwig Treu von und in Basel und als Geschäftsführer Heinrich Speerli von Kilchberg, wohnhaft in Aussersihl. Ferner zeichnen für das Hauptgeschäft und die Zweigniederlassung der Präsident des Verwaltungsrathes, Carl Wilhelm Georg von Basel und Genf mit Einzelunterschrift und mit Kollektivunterschrift je zu zweien die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrathes: Alexander Stahler, Carl Haccius, Sohn, von Lancy (Kt. Genf), Anton Marcus Cherbuliez, alle von und wohnhaft in Genf. Geschäftslokal: Limmatquai 8.

13. Januar. Die Firma **Hans Wildi** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 517, und 1889, pag. 815) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Januar. Inhaber der Firma **E. Guttenberg** in Zürich ist Elias Guttenberg von Plock (russisch Polen), in Zürich. Cigarettenfabrik und türkischer Tabak. Rindermarkt 8.

13. Januar. Inhaber der Firma **E. Möckli** in Wald ist Emil Möckli von Kleinandelfingen, in Wald. Accidenzdruckerei und Verlag des Zürcher «Oberländer». Im Sagenrain.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1891. 12. Januar. Die **Käseereigesellschaft Riedern, Gemeinde Bümpliz**, Genossenschaft mit Sitz in der Riedern, Gemeinde Bümpliz (S. H. A. B. 1885, pag. 611), hat ihren Vorstand neu bestellt. Es wurden gewählt: als Präsident Niklaus Marthaler, der bisherige; als Sekretär Johann Marthaler, in der Riedern; als Kassier Christian Isenschmid, der bisherige; als Milchktefer Christian Pulver von Rüeggisberg, wohnhaft in Gäbelbach, und Daniel Schenk von Eggwil, in der Riedern, Gemeinde Bümpliz.

12. Januar. Die Aktiengesellschaft **Kleinkinderschule des Ittigenbezirks** mit Sitz in Ittigen, Gemeinde Bolligen (S. H. A. B. 1883, pag. 510), hat in der Komite-Versammlung vom 18. Februar 1888 (§ 13 der Statuten) am Platze des verstorbenen Herrn Dr. N. Grütter, als Sekretär gewählt: Herrn Franz Lauterburg von Bern, zu Worblaufen, Gemeinde Bolligen.

13. Januar. Inhaber der Firma **Karl Heinzelmänn** in Bern ist Herr Karl Ludwig Heinzelmänn von und in Bern. Bierbrauerei zum Hopfenkranz, Matte.

14. Januar. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft Ferenberg und Bantigen**, mit Sitz in Ferenberg, Gemeinde Bolligen, hat sich eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke des Betriebes einer Käseerei. Die Statuten sind am 10. Juli 1890 festgestellt worden. Der Beitritt erfolgt durch Aufnahme von Seite der Genossenschaft auf vorgängige schriftliche Anmeldung an den Vorstand. Der Austritt kann auf Schluss eines Rechnungsjahres und zwar nach vorausgegangen dreimonatlicher Kündigung erfolgen. Ausser dem freiwilligen Austritt geht die Mitgliedschaft verloren durch Geldtag (Konkurs), zweimalige Widerhandlung gegen Art. 12 der Statuten, sowie Mißfälligkeit. Der Ausschluss kann durch Beschluss einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Genossenschaftler verfügt werden. Das ausscheidende Mitglied hat ein Recht auf Rückzahlung seines Baareinschusses sammt Zins, sowie auf den beziehenden Jahresgewinnantheil, gegen Anrechnung allfälliger Ansprüche der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, nicht aber das Privatvermögen der einzelnen Genossenschaftler. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern, zwei Rechnungsrevisoren und zwei Milchktefer. Der Präsident führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft und vertritt dieselbe nach aussen. Präsident ist Samuel Kipfer, Gutsbesitzer in der Hofmatt zu Ferenberg; Sekretär ist Rudolf Stettler, Lehrer zu Ferenberg; weiteres Mitglied des Vorstandes ist Johann Bigler, Gutsbesitzer daselbst. Die Rechnung wird jeweilen abgeschlossen auf 31. Oktober. Die Vertheilung des Reingewinns erfolgt nach Stammantheilen. Das Genossenschaftsvermögen beträgt zur Zeit Fr. 4,300, eingetheilt in 86 Aktien oder Stammantheile zu je Fr. 50.

14. Januar. Unter der Firma **Schweiz. Druckluft- und Elektrizitätsgesellschaft** hat sich auf Grund der am 15. Dezember 1890 festgestellten Statuten eine Aktiengesellschaft gebildet, welche ihren Sitz in Bern hat und deren Zweck die Erwerbung und die Verwertung von Konzessionen schweizerischer Wasserkräfte, von sonstigen Krafterzeugungsmitteln, von bezüglich Patenten, zudienlichen Liegenschaften, Anlagen, Maschinen oder sonstigen Gegenständen, ferner die Betheiligung oder sonstige Mitwirkung bei andern Gesellschaften oder Unternehmungen ähnlicher Art, sowie die Bildung neuer derartigen Gesellschaften ist. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital ist auf **Fr. 1,250,000** festgesetzt und eingetheilt in 300 volleinbezahlte Aktien von je Fr. 500 und 2200 Aktien von je Fr. 500, auf welche vorläufig 20% einbezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Namen. Nach Einzahlung von 50% können dieselben auf den Inhaber gestellt werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft sind im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» zu veröffentlichen. Der Verwaltungsrath kann einen beliebigen Theil seiner Befugnisse einem oder mehreren seiner Mitglieder oder an einen oder mehrere Dritte ausserhalb seiner Mitte übertragen, sowie einen oder mehrere Direktoren und allfällige Prokuratörer ernennen. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift derselben hat der Verwaltungsrath, auf obige Statutenbestimmung gestützt, bis auf Weiteres bezeichnet: die Herren Dr. C. W. von Grafenried von und in Bern, Präsident, und Henri Marcuard von und in Bern, Vizepräsident des Verwaltungsrathes, und zwar kollektiv unter sich oder jeder derselben mit je einem der Herren J. U. Burkhart-Gruner von Weinfelden, Kanton Thurgau, in Bern, H. Gruner-His von Bern, in Basel, und

Albert Locher, in Biel, Mitglieder des Verwaltungsrathes. Als Domizil der Gesellschaft wird die Eidgenössische Bank in Bern bezeichnet.

Bureau Wangen.

13. Januar. Inhaber der Firma **F. Ryser** in Herzogenbuchsee ist Friedrich Ryser, Johannes sel., von Niederönz, in Herzogenbuchsee. Natur des Geschäftes: Spiezerei-, Mercerie- und Quincailleriewaarenhandlung. Geschäftslokal: An der Oberstrasse.

13. Januar. Inhaber der Firma **J. Kühr** in Wangen ist Johannes Kühr von Lauperswyl, wohnhaft in Wangen. Natur des Geschäftes: Bürstenhölzerfabrikation.

13. Januar. Die Firma **R. Schweizer** in Wangen (S. H. A. B. 1883, pag. 151) ertheilt Prokura an Herrn Rudolf Schweizer, Sohn, von und in Wangen.

13. Januar. Inhaberin der Firma **Wittwe Thomi** zur Krone, in Wangen, ist Elisabeth Thomi geb. Bieri, Christians Wittwe, von Landiswyl, wohnhaft in Wangen. Natur des Geschäftes: Gastwirthschaft.

13. Januar. Inhaber der Firma **Arnold Roth** in Wangen ist Arnold Roth von und in Wangen. Natur des Geschäftes: Blousen- und Hemdenfabrikation. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma W** F. Strasser-Egger.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1891. 13. Januar. Inhaber der Firma **J. J. Oberteufer Fuhrhalter** in Herisau ist Joh. Jakob Oberteufer von Hundwil, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Fuhrhaltere. Geschäftslokal: Heinrichsbad.

13. Januar. Albert Frischknecht und Johannes Frischknecht, beide von Schwellbrunn und wohnhaft in Herisau, haben unter der Firma **Gebrüder Frischknecht** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche vor 1883 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Holzhandel. Geschäftslokal: Auf dem Stuhl Nr. 605.

13. Januar. Inhaber der Firma **Henri Nef** in Schwellbrunn ist Henri Nef von Mogelsberg, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Schwellbrunn. Natur des Geschäftes: Agenturen, Badanstalt und Gastwirthschaft. Geschäftslokal: Auf Risi Nr. 194.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1891. 12. Januar. Inhaber der Firma **J. F. Dorer-Müller** in Baden ist Johann Fritz Dorer von und in Baden. Natur des Geschäftes: Weisswaaren und Modeartikel. Geschäftslokal: Weite Gasse 196.

Bezirk Zofingen.

13. Januar. Anna Blum von Beggingen und Louis Bohnenblust von Aarburg, beide in Aarburg, haben unter der Firma **La Bohnenblust & Co** in Aarburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 1. Oktober 1882 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Eisen-, Spiezerei- und Farbwaarengeschäft.

13. Januar. Inhaber der Firma **Hans Basler** in Bottenwyl ist Johann Basler von und in Bottenwyl. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirthschaft.

13. Januar. Inhaber der Firma **F. Fretz** in Bottenwyl ist Friedrich Fretz von und in Bottenwyl. Natur des Geschäftes: Spiezerei- und Tuchhandlung.

Bezirk Zurzach.

13. Januar. Inhaber der Firma **Heinrich Bucher, Sägerei & Holzhandlung** in Hägelen, Gde. Fisibach, ist Heinrich Bucher von Bachs, Kanton Zürich, in Hägelen. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandel.

13. Januar. Inhaber der Firma **Isaak Gidion** in Lengnau ist Isaak Gidion von Lengnau, wohnhaft in Lengnau. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1891. 13. janvier. Jean-Louis fils de Jean-Louis Pernet et Frédéric fils de Christian Raess, de Huttwyl (Berne), les deux mécaniciens à Aigle, font inscrire qu'ils ont constitué en cette ville, à partir du 15 mars prochain, une société en nom collectif, sous la raison sociale **Pernet & Raess**. Genre de commerce: Constructeurs-mécaniciens. Bureau: Aux Battiaux r. Aigle.

Bureau d'Echallens.

12 janvier. Le chef de la maison **Mayor-Neyret**, établie à Echallens, est Edouard fils de feu Louis Mayor d'Echallens, y domicilié. Genre de commerce: Modes et nouveautés.

Bureau de Lausanne.

12 janvier. Le chef de la maison **Fs Cherpillod**, à Paudex, est François Cherpillod de Chexbres, domicilié à Paudex. Genre de commerce: Cafetier et épicerie.

12 janvier. Le chef de la maison **Henri Pache**, à Lausanne, est Henri Pache d'Epalinges, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Cafetier. Café des Amis. 10, Cheneau de Bourg.

12 janvier. Le chef de la maison **C. Foulachon**, à Lausanne, est Clément Foulachon d'Issoudun (Indre, France), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Tonnelier. 1-2, Rue du Jura.

12 janvier. Le chef de la maison **Emile Louis Reymond**, à Lausanne, est Emile-Louis Reymond de Vaulion, domicilié à Lausanne. 5, Ruelle du Grand-Pont.

12 janvier. La société en nom collectif **Delisle & Co**, à Lausanne (F. o. s. du c. de 1883, page 307), est dissoute dès ce jour d'un commun accord. La liquidation en est opérée par M. Jean Geiger d'Au (St-Gall), domicilié à Lausanne (ancien associé de la maison avant 1883).

12 janvier. Le chef de la maison **François Guex**, à Lausanne, est François Guex de La Chaux, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Cafetier. 21, Rue Mercerie.

12 janvier. Le chef de la maison **Chs Schneider**, à Lausanne, est Charles Schneider de Prilly, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Cafetier. 5, Place du Tunnel.

12 janvier. Le chef de la maison **François Perrin fils**, à Lausanne, est François Perrin fils de Lausanne, y domicilié. Genre d'industrie: Menuiserie-ébénisterie. Bon Sol (Montbenon).

13 janvier. Olivier-Henri Jones, sujet anglais, et Jean Teynié, de la Réole (Gironde), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Jones & Teynié**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et

a commencé le 1^{er} janvier 1891. Genre d'industrie: Fabrication, réparations et vente de vélocipèdes. Nickelage, argenture, dorure et galvanoplastie. Atelier et bureau: Gare du Flon.

13 janvier. Sous la dénomination de **Société des meuniers vaudois**, il a été formé, par statuts du 24 décembre 1890, une association entre les meuniers du canton de Vaud et des cantons voisins. Le siège social est à Lausanne. Le but de la société est de s'occuper des intérêts collectifs de l'industrie meunière. A cet effet, il sera tenu des réunions périodiques convoquées par le comité. Tout meunier suisse ou étranger peut faire partie de la société en adressant une demande écrite au comité et en se conformant aux statuts. Pour être admise, toute démission doit être adressée par écrit au président avant le 31 décembre de l'année courante. Les sociétaires paient une cotisation annuelle dont le montant est fixé dans l'assemblée générale ordinaire du mois de mars. Les membres qui ne se conformeront pas aux statuts ou qui ne paieront pas leurs cotisations réglementaires pourront être exclus de la société après avertissement préalable du comité et ensuite de décision de l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. L'association est administrée par un comité composé de cinq membres, nommés par l'assemblée générale ordinaire pour une durée d'un an. Les membres du comité sont rééligibles. Les membres sont convoqués aux assemblées de la société par cartes personnelles. L'association est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Celui-ci est actuellement composé de MM. C. Hofmann-Paschoud, à Vevey, président; Jules Rod, à Orbe, vice-président; Gustave Amandruz, à Lausanne, secrétaire-caissier; F. Aguet, à Vevey, et Charles Soutter, à Aigle.

13 janvier. Le chef de la maison **A. Bertholet boulanger**, à Lausanne, est Auguste Bertholet de La Praz et Rougemont, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie. 3, Bugnion.

Bureau de Moudon.

13 janvier. La raison **Jean-Jacob-Emanuel Guiguer**, à Chapelles-sur-Moudon (F. o. s. du c. de 1883, page 438), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Bureau de Nyon.

14 janvier. Le chef de la maison **Arthur Pavid**, à Nyon, est Arthur-Gustave Pavid d'Yverdon, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Exploitation du « Café de l'Etoile ».

14 janvier. Le chef de la maison **Jean Canapard**, à Nyon, est Jean Canapard d'Anney (H^{te}-Savoie), domicilié à Nyon. Genre d'industrie: Serrurier appareilleur.

Bureau d'Orbe.

12 janvier. Le chef de la maison **Auguste Tschantz**, à Corcelles-sur-Chavornay, est Auguste fils de feu Auguste Tschantz de Pailly, domicilié audit Corcelles. Industrie: Maison de santé pour maladies mentales, au Château de Corcelles-sur-Chavornay.

12 janvier. La raison **H. Christin**, à Orbe (F. o. s. du c. de 1889, page 602), est radiée, le titulaire ayant transporté son domicile à Lausanne et inscrit dans cette localité.

Bureau d'Oron-la-ville.

9 janvier. Le chef de la maison **Alexis Jaquier**, à Servion, est Alexis fils de Henri-Gabriel Jaquier de Peyres et Possens, domicilié à Servion. Genre de commerce: Boulangerie et épicerie. Bureau et magasin: A Servion.

Bureau de Vevey.

13 janvier. Le chef de la maison **E. Burnand**, à St-Légier, est Eugène fils de feu Samuel Burnand de Vuiliens, domicilié à St-Légier. Genre de commerce: Boulanger. Etablissement: A St-Légier.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1891. 12 janvier. La maison **M. Silberschmidt & Co**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. de 1883, page 133), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

12 janvier. La raison actuelle de la maison **Albert Dreyfuss**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. de 1886, page 698), est **Albert Dreyfuss, successeur de M. Silberschmidt & Co**. Albert Dreyfuss est expressément autorisé par les héritiers de Moïse Silberschmidt, seul chef de l'ancienne maison M. Silberschmidt & Co, à se servir de cette raison comme adjonction. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Bureaux: 9, Rue Neuve.

12 janvier. Le chef de la maison **Alcide Studler-Mathey**, à La Chaux-de-Fonds, est Alcide Studler-Mathey de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Bureaux: 17, Rue du Manège.

12 janvier. Le chef de la maison **E. Jeanneret**, à La Chaux-de-Fonds, est Justin-Ernest Jeanneret du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 10, Rue du 1^{er} Mars.

Kanton Genè — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 13 janvier. La société en nom collectif **J. E. Dufour et Co**, fabricants d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 14), a été dissoute en date du 31 décembre 1890.

La maison est continuée dès le 1^{er} janvier 1891, sous la raison **E. Wirth**, à Genève, par l'associé Erich Wirth de Genève, y domicilié, qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison et continue le même genre d'affaires, soit: La fabrication et vente d'horlogerie. Bureaux: 11, Place du Molard. La maison a donné procuration générale à Madame Wirth née Mathilde Mathey, femme du titulaire, domiciliée à Genève.

13 janvier. La raison **L. Piotrowski**, à Genève, pharmacien (F. o. s. du c. de 1888, page 734), est radiée ensuite de renonciation du titulaire, à partir de fin novembre 1890.

13 janvier. Suivant avis, en date du 11 janvier 1891, de la direction de l'association dite **Fromagerie de Bernex & Sézenove**, ayant son siège à Bernex (F. o. s. du c. de 1884, page 4), le comité a été modifié partiellement et en divers fois et reste composé des suivants: MM. Joseph Vigny, président; Louis Mauris, fils de Jean; François-Marie Comte, Mauris-Giron, François-Marie Mauris, Eugène Mauris, fils de Joseph, Pierre Chaffard, Joseph Catry, Alexandre Paris, tous domiciliés à Bernex.

13 janvier. Le chef de la maison **Antoine Richard**, à Genève, recommencée ce jour, est Antoine Richard des Eaux-Vives, domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Locaux: 9, Perron.

Ancien commerce de **Sinniger Robert**, à Genève (F. o. s. du c. de 1890, page 305), radié ensuite de renonciation du titulaire.

Spezieller Ausweis der Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb für das Jahr 1890. Etat spécial des banques d'émission avec opérations restreintes pour l'année 1890.

Ermittelt auf Grund der Wochensituationen vom Inspektorat der Schweizerischen Emissionsbanken. — Etabli par l'Inspectorat des banques d'émission suisses suivant les situations hebdomadaires.

| Zahlen in Tausenden Franken | | Passiven — Passif | | | | | | Chiffres en milliers de francs | | | | | |
|---|--|---|---------------|---------------|---|---------------|--------------|---|------------|------------|--|---------------|---------------|
| B | Banken — Banques | Noten-Zirkulation Billets en circulation | | | Andere kurzfristige Schulden Autres dettes à courte échéance | | | Wechsel-Schulden Dettes sur effets de change | | | Total der kurzfristigen und der Wechsel-Schulden Total des dettes à courte échéance et sur effets de change | | |
| | | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima |
| 5 | Bank in St. Gallen in St. Gallen . . . | 8,837 | 8,992 | 8,495 | 1,142 | 2,067 | 588 | 187 | 311 | 154 | 10,166 | 10,982 | 9,805 |
| 14 | Banque du Commerce, à Genève . . . | 17,724 | 19,876 | 16,357 | 3,396 | 7,324 | 1,748 | — | — | — | 21,120 | 23,931 | 18,684 |
| 16 | Bank in Zürich in Zürich . . . | 12,885 | 17,474 | 11,465 | 798 | 1,437 | 400 | — | — | — | 13,683 | 18,104 | 12,143 |
| 17 | Bank in Basel in Basel . . . | 16,131 | 19,663 | 13,742 | 5,428 | 7,287 | 2,938 | — | — | — | 21,559 | 25,379 | 18,143 |
| 19 | Banque de Genève, à Genève . . . | 4,418 | 4,915 | 4,119 | 433 | 861 | 110 | — | — | — | 4,851 | 5,463 | 4,369 |
| 31 | Banque commerciale neuchâtoise . . . | 3,112 | 3,449 | 2,863 | 479 | 963 | 272 | — | — | — | 3,591 | 4,173 | 3,293 |
| Die 6 Banken zusammen — Les 6 banques ensemble | | 63,107 | 73,654 | 58,500 | 11,676 | 17,259 | 8,739 | 187 | 311 | 154 | 74,970 | 83,503 | 68,733 |
| <i>Stand im Jahre 1889 — Etat en 1889</i> | | 59,797 | 64,251 | 54,427 | 11,774 | 16,845 | 9,101 | 237 | 337 | 195 | 71,808 | 76,515 | 68,484 |
| <i>" " " 1888 — " " 1888</i> | | 57,647 | 64,480 | 52,747 | 12,913 | 17,742 | 8,733 | 296 | 509 | 237 | 70,856 | 77,741 | 64,583 |

| Zahlen in Tausenden Franken | | Aktiven — Actif | | | | | | Chiffres en milliers de francs | | | | | |
|---|--|--|---------------|---------------|---|----------------|---------------|---|---------------|---------------|--|----------------|---------------|
| B | Banken — Banques | Vorrath in gesetzl. Baarschaft Espèces ayant cours légal | | | Noten anderer Banken und übrige Kassabestände Billets des autres banques et autres valeurs en caisse | | | Diskonto-Schweizer-Wechsel Effets escomptés sur la Suisse | | | Wechsel mit Faustpfand Avances sur nantissement | | |
| | | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima |
| 5 | Bank in St. Gallen in St. Gallen . . . | 4,299 | 4,405 | 4,084 | 891 | 1,472 | 87 | 4,135 | 4,902 | 3,404 | 2,830 | 3,584 | 2,410 |
| 14 | Banque du Commerce, à Genève . . . | 8,156 | 9,634 | 7,327 | 1,404 | 3,533 | 62 | 8,862 | 10,995 | 7,090 | 5,246 | 6,823 | 3,970 |
| 16 | Bank in Zürich in Zürich . . . | 6,417 | 8,317 | 5,510 | 303 | 1,022 | 15 | 4,332 | 7,400 | 2,594 | 8,148 | 10,229 | 6,755 |
| 17 | Bank in Basel in Basel . . . | 8,197 | 9,725 | 7,113 | 1,661 | 4,064 | 19 | 7,171 | 10,818 | 3,899 | 7,900 | 9,128 | 6,961 |
| 19 | Banque de Genève, à Genève . . . | 2,113 | 2,188 | 2,016 | 332 | 1,042 | 30 | 9,087 | 10,110 | 8,544 | 1,336 | 1,871 | 1,064 |
| 31 | Banque commerciale neuchâtoise . . . | 1,610 | 1,827 | 1,353 | 920 | 2,017 | 269 | 4,337 | 5,511 | 3,312 | 523 | 897 | 306 |
| Die 6 Banken zusammen — Les 6 banques ensemble | | 30,792 | 34,510 | 28,620 | 5,511 | 9,204 | 1,344 | 37,924 | 47,758 | 30,782 | 25,983 | 29,917 | 23,190 |
| <i>Stand im Jahre 1889 — Etat en 1889</i> | | 29,111 | 33,105 | 26,429 | 5,009 | 7,540 | 1,048 | 37,255 | 41,646 | 32,637 | 24,329 | 26,225 | 22,716 |
| <i>" " " 1888 — " " 1888</i> | | 28,510 | 31,132 | 26,190 | 5,944 | 9,303 | 1,613 | 37,332 | 46,041 | 33,026 | 24,180 | 26,612 | 22,365 |
| | | Wechsel auf's Ausland und übrige Portefeuillebestände Effets sur l'étranger et autres valeurs en portefeuille | | | Total der gesetzl. Notendeckung Couverture légale des billets | | | Übrige kurzfäll. disp. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance | | | Total der disponiblen Aktiven Total de l'actif disponible | | |
| | | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima |
| 5 | Bank in St. Gallen in St. Gallen . . . | 499 | 737 | 297 | 12,654 | 13,342 | 11,778 | 1,294 | 1,680 | 896 | 13,948 | 14,582 | 13,079 |
| 14 | Banque du Commerce, à Genève . . . | 277 | 1,815 | 1 | 23,945 | 27,503 | 21,003 | 134 | 911 | 16 | 24,079 | 27,897 | 21,026 |
| 16 | Bank in Zürich in Zürich . . . | 7 | 51 | — | 19,207 | 25,405 | 16,290 | 666 | 1,267 | 168 | 19,873 | 26,672 | 16,714 |
| 17 | Bank in Basel in Basel . . . | 257 | 594 | — | 25,186 | 28,555 | 20,705 | 1,761 | 3,691 | 440 | 26,947 | 30,958 | 22,163 |
| 19 | Banque de Genève, à Genève . . . | 619 | 684 | 54 | 13,487 | 14,157 | 12,889 | 4 | 210 | — | 13,491 | 14,157 | 12,889 |
| 31 | Banque commerciale neuchâtoise . . . | 46 | 53 | 7 | 7,436 | 8,615 | 6,610 | 36 | 109 | 6 | 7,472 | 8,647 | 6,639 |
| Die 6 Banken zusammen — Les 6 banques ensemble | | 1,705 | 3,235 | 591 | 101,915 | 114,629 | 92,316 | 3,895 | 6,866 | 2,575 | 105,810 | 118,784 | 95,538 |
| <i>Stand im Jahre 1889 — Etat en 1889</i> | | 1,178 | 1,860 | 699 | 96,882 | 103,295 | 92,785 | 4,121 | 5,957 | 2,115 | 101,002 | 106,061 | 96,944 |
| <i>" " " 1888 — " " 1888</i> | | 1,194 | 2,913 | 1,005 | 97,460 | 104,846 | 91,885 | 3,721 | 5,023 | 2,340 | 101,181 | 108,162 | 93,622 |

| Zahlen in Tausenden Franken | | Prozentuales Verhältniss zwischen: Proportion pour cent entre: | | | | | | | | | Diskontosatz | | |
|---|--|---|-------------|-------------|--|-------------|-------------|---|--------------|--------------|-------------------------|-------------|-------------|
| B | Banken — Banques | dem Baarvorrath und der Noten-Zirkulation les espèces et la circulation | | | dem Baarvorrath und den kurzfristigen und den Wechselschulden les espèces et les dettes à courte échéance et sur effets de change | | | disponiblen Aktiven und den kurzfristigen und den Wechselschulden l'actif disponible et les dettes à courte échéance et sur effets de change | | | Taux de l'escompte | | |
| | | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima | Durchschnitt Moyenne | Maxima | Minima |
| 5 | Bank in St. Gallen in St. Gallen . . . | 48.6 | 51.0 | 47.0 | 42.4 | 44.8 | 37.9 | 137.2 | 143.6 | 127.0 | 3.98 | 5.00 | 3.00 |
| 14 | Banque du Commerce, à Genève . . . | 46.0 | 50.9 | 41.5 | 38.5 | 43.6 | 32.2 | 114.0 | 124.1 | 103.7 | 3.83 | 5.00 | 3.00 |
| 16 | Bank in Zürich in Zürich . . . | 49.8 | 56.1 | 46.0 | 46.9 | 51.9 | 42.8 | 145.2 | 160.6 | 130.2 | 3.91 | 5.00 | 3.00 |
| 17 | Bank in Basel in Basel . . . | 50.8 | 58.9 | 45.2 | 38.3 | 48.6 | 32.5 | 125.0 | 135.1 | 116.0 | 3.90 | 5.00 | 3.50 |
| 19 | Banque de Genève, à Genève . . . | 47.8 | 52.5 | 42.1 | 43.6 | 49.4 | 37.6 | 278.1 | 306.6 | 233.4 | 3.84 | 5.00 | 3.00 |
| 31 | Banque commerciale neuchâtoise . . . | 51.7 | 57.5 | 44.9 | 45.1 | 50.7 | 38.5 | 208.1 | 237.9 | 190.5 | 3.86 | 5.00 | 3.00 |
| Die 6 Banken zusammen — Les 6 banques ensemble | | 48.8 | 53.5 | 45.7 | 41.1 | 43.8 | 37.9 | 141.1 | 147.5 | 133.5 | 3.89 | 5.00 | 3.33 |
| <i>Stand im Jahre 1889 — Etat en 1889</i> | | 48.7 | 51.5 | 45.9 | 40.5 | 43.9 | 35.4 | 140.7 | 146.9 | 135.1 | 3.70 | 4.83 | 3.00 |
| <i>" " " 1888 — " " 1888</i> | | 49.5 | 52.6 | 46.1 | 40.2 | 42.9 | 37.7 | 142.8 | 148.4 | 136.9 | ? | ? | ? |

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verträge. — Conventions.

Aegypten. Durch den Ablauf der Handelsverträge der Türkei ist die selbständige vertragsmässige Regelung der auswärtigen Handelsbeziehungen Aegyptens, das auf dem Gebiete der inneren Verwaltung, der Finanzen, der Justiz und des Handels erhebliche Fortschritte zu verzeichnen hat, in den Vordergrund des Interesses getreten.

Der Erlass des türkischen Sultans, welcher den Khedive zum Abschlusse besonderer Zoll- und Handelsübereinkommen mit fremden Regierungen ermächtigt, datirt schon vom Jahr 1879; diese Ermächtigung ist indessen an den Vorbehalt geknüpft, dass solche Übereinkommen mit den bereits bestehenden Verträgen der Pforte, nach welchen z. B. bekanntermassen die Einfuhrzölle im Ottomanischen Reiche 8% vom Werthe nicht übersteigen sollen, nicht in Widerspruch treten.

Die ersten selbständigen Verträge, welche die ägyptische Regierung auf Grund des genannten Erlasses abschloss, hatten desshalb zunächst nur einen beschränkten Umfang. Die unmittelbare Veranlassung zu denselben bot der Tabak, dessen Einfuhr nach den Verträgen der Pforte verboten war. Nichtsdestoweniger gelangte ausser dem allein erlaubten türkischen Tabak auch roher und fabrizirter Tabak aus andern Ländern in bedeutenden Mengen auf ungesetzlichem Wege nach Aegypten, so dass sich die Zollverwaltung dieses Landes veranlasst sah, ein Zollreglement, behufs Einführung einer verschärften Zollkontrolle, aufzustellen. Zum Zwecke der allgemeinen Anwendung dieses Reglements, welches z. B. die durch die Verträge der Türkei sonst ausgeschlossene Durchsichtung von Schiffen und Privaträumlichkeiten fremder

Staatsangehöriger verfügte, suchte die ägyptische Regierung die Zustimmung der Vertragsmächte nach und bot denselben dafür die Gestattung der Einfuhr von Tabak gegen Entrichtung eines Zolles an.

Auf diese Weise entstand zuerst der Vertrag mit Griechenland vom 3. März 1884, in welchem ausser der Einfuhrverzollung des Tabaks zugleich auch die mit den Verträgen der Pforte übereinstimmende achtprozentige Werthverzollung der übrigen Waaren, mit Ausnahme von destillirten Getränken, Wein und Luxusgegenständen, festgesetzt wurde. Am gleichen Tage gelangte ein ähnlicher Vertrag mit Grossbritannien zum Abschlusse. Die Ver. Staaten, Portugal, die Niederlande, Belgien, Schweden und Norwegen traten dem neuen ägyptischen Zollreglemente durch eine Protokollerklärung bei.

Bei dem herannahenden Ablauf der Handelsverträge der Pforte schloss dann zunächst Grossbritannien einen umfassenderen Handelsvertrag mit Aegypten ab (29. Oktober 1889). Derselbe enthält ausser der Klausel der meistbegünstigten Nation und den sonstigen üblichen Bestimmungen der modernen Handelsverträge die Vereinbarung eines Werthzollmaximums von 10% für eine Anzahl namentlich aufgeführter Waaren; doch soll dieser erhöhte Zoll nicht in Kraft gesetzt werden dürfen, so lange in Aegypten für Waaren anderer Staaten niedrigere Zölle erhoben werden. Am 11. Mai 1890 folgte in ähnlicher Vertrag mit Portugal und am 16. August des gleichen Jahres derjenige mit Oesterreich-Ungarn, welcher dem Reichsrathe kürzlich zur Genehmigung unterbreitet worden ist.

Die Artikel, für welche Aegypten nach dem Ablauf seines Vertrages mit Griechenland (1. März 1891) und der, möglicher Weise noch längere Zeit er-

fordernden völligen Lösung aller Handelsverträge der Pforte einen Werthzoll von höchstens 10% zu erheben berechtigt sein wird, sind in dem erwähnten österreichisch-ägyptischen Verträge wie folgt zusammengefasst, wobei zu beachten ist, dass hinsichtlich der nicht aufgeführten Artikel der ägyptischen Regierung seiner Zeit die beliebige Festsetzung des Zolles zustehen wird, so weit nicht Verträge mit anderen Ländern mit neuen Zollbindungen hinzutreten werden:

1) Metalle rohe, theilweise oder ganz bearbeitete, einschliesslich der Maschinen und Werkzeuge, Theile von Maschinen und Werkzeugen, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Lokomotiven und Eisen- oder Pferdebahnen, Kurzwaren und alle Artikel, welche hauptsächlich aus Metall, mit Ausnahme von Gold und Silber, hergestellt sind; 2) Messerschmiedwaren, gemeine, das heisst solche mit Heften oder Griffen aus was immer für einem Stoffe mit Ausnahme von Gold, Silber, Perlmutter oder Elfenbein; 3) Garne und Gespinnte, Seile und Tane, Tulle, Samme und alle anderen glatten, durchbrochenen oder gemusterten, gebleichten oder ungebleichten, bedruckten oder gefärbten Gewebe aus vegetabilischen Stoffen aller Art, wie Baumwolle, Jute, Flachs, Hanf, Ramie, Palmfaser, Aloe oder dgl.; 4) Die unter § 3 aufgezählten Gespinnte und Gewebe, jedoch aus Wolle, Wollengarnen, Ziegenhaar, Vigogne, Kamelhaar oder aus anderen animalischen Spinnstoffen mit Ausnahme von Seide; 5) Gemischte Gewebe, entweder aus den in den §§ 3 und 4 aufgezählten Stoffen oder in Verbindung mit Seide oder Abfallseide im Verhältniss von nicht mehr als 20% des Gesamtgewichtes des Gewebes; 6) Steinkohle; 7) Indigo; 8) Reis; 9) Oelsamereien; 10) Schuhwaren aller Art, Sattler- und andere Lederwaren; 11) Zucker, raffinirter; 12) Natürliche oder künstliche Mineralwasser und moussirende Wasser; Bier; 13) Schreib- und Druckpapier, Cigarrettenpapier, Löschpapier, Packpapier, ordinäre Pappendeckel; Papiertapeten in Rollen; Drucksachen aller Art; 14) Tischlerholz; Bauholz und Holz für andere Arbeiten; Möbel aus gemeinem oder Tischlerholz (mit Stoffüberzug oder nicht); Holzgeräthe und Holzarbeiten; Karren und Wagen; Arbeiten aus Stroh, Rohr, Schilf, Weiden etc. etc.; 15) Porzellanwaren; Glaswaren aller Art, mit Ausnahme von Fensterscheiben; 16) Zündhölzchen aller Art (einschliesslich des Zündschwammes); 17) Fertige Wäsche; Kleidungen; 18) Lampen aller Art oder Lampenbestandtheile; Tarbusch (Fez); Männer- und Frauenhüte.

Die vorstehende Waarenbenennung begreift alle jene Artikel in sich, welche unter diesen Bezeichnungen in der Detailtabelle des auswärtigen Handels von Aegypten (Einfuhr) während des Jahres 1889 aufgeführt erscheinen.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass bis zum völligen Erlöschen der älteren Verträge der Pforte und des ägyptischen Vertrags mit Griechenland die Verzollung in Aegypten die bisherige bleibt, d. h. 8% vom Werthe nicht übersteigen darf.

Deutschland-Oesterreich-Ungarn. Das Wiener «Fremdenblatt» schreibt: Die Rede des Reichskanzlers v. Caprivi im deutschen Reichstage über den Antrag, betreffend die Aenderung des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879, in Verbindung mit dem Antrag, betreffend die Ermässigung der Kornzölle, beleuchtet nach zwei Richtungen den Stand der eben wieder begonnenen Vertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Der deutsche Kanzler gibt sich, gleich dem Ministerpräsidenten Grafen Szapary beim Neujahrsempfange in Budapest, der Hoffnung hin, dass die Verhandlungen mit Oesterreich-Ungarn zu einem beide Theile befriedigenden Resultate führen werden. Aus diesem Ausdruck der Hoffnung scheint hervorzugehen, dass das

Bei Wiedergabe von Mittheilungen bellenbe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

bisherige Ergebniss der Verhandlungen in Budapest wie in Berlin einen günstigen Eindruck hervorgebracht hat, so dass ein glücklicher Abschluss kaum mehr zweifelhaft erscheint. Ist dies wirklich der Fall, dann müssen die Konzessionen, die, wie es scheint, Deutschland bereits bewilligt worden sind, dort als hinreichend erkannt worden sein und sich die Fortsetzung der Verhandlungen auf andere Materien als den Zolltarif beziehen. Ob dies unbedingt für alle Interessenkreise als ein erfreuliches Zeichen zu gelten hat, wollen wir dahingestellt sein lassen, und da das Ausmass der Zugeständnisse nicht bekannt ist, lässt sich auch deren Tragweite nicht ermessen.

Der zweite wichtige Punkt in der Rede des deutschen Reichskanzlers betrifft die von der deutschen Regierung anerkannte Nothwendigkeit, „Sorge für die Erleichterung der Volksernährung zu tragen“, mit dem Hinweis auf die in Deutschland eingeführten Massregeln zur Erleichterung der Fleischversorgung. Daran geht wohl das Einbekenntniss hervor, dass diese Nothwendigkeit kein eigentliches Kompensationsobjekt für die Vertragsverhandlungen zu bilden hat, dass dem Bedürfnisse nach billigem Fleisch und Brod in Deutschland auch ohne einen Handelsvertrag früher oder später würde entsprochen werden. Es lässt sich aber gewiss nicht in Abrede stellen, dass Oesterreich-Ungarn auch seinerseits ein lebhaftes Interesse hat, diesen Zeitpunkt zu beschleunigen und durch sein Entgegenkommen dazu beizutragen, die widerstrebenden Parteien in Deutschland in den neuen Kurs herbeizuziehen.“

Transportwesen. — Transports.

Schweizerische Südostbahn. Das allgemeine Bauprojekt für die Sektion Wollerau-Samstagern der schweiz. Südostbahn ist vom Bundesrathe am 16. Januar genehmigt worden.

Chemin de fer du Sud-Est-Suisse. Le conseil fédéral a sanctionné le projet général de construction de la section Wollerau-Samstagern du réseau des lignes du Sud-Est suisse.

Verschiedenes. — Divers.

Bundesversammlung. Die Bundesversammlung wird zufolge Beschlusses des Bundesrathes vom 16. Januar auf Dienstag, den 31. März nächsthin, zur Fortsetzung der Winter-session einberufen werden.

Assemblée fédérale. Dans sa séance du 16 janvier le conseil fédéral a fixé l'ouverture de la prochaine session des conseils législatifs (continuation de la session ordinaire de décembre) à mardi, 31 mars prochain.

Banques étrangères.

Banque de France.

| | 8 janvier. | 15 janvier. | | 8 janvier. | 15 janvier. |
|------------------------|---------------|---------------|-------------------|---------------|---------------|
| | Fr. | Fr. | | Fr. | Fr. |
| Encaisse métal- | | | Circulation de | | |
| liquide | 2,360,245,037 | 2,364,363,903 | billets | 3,204,317,620 | 3,222,488,845 |
| Portefeuille | 1,027,743,477 | 1,436,954,380 | Comptes-cour- | | |
| | | | ants | 649,639,428 | 1,268,054,958 |

Télégrammes.

16 janvier. Les communications avec le bureau au Sud de Caldera sont rétablies, mais les télégrammes sont toujours sujets à la censure. De Cienfuegos, un steamer partira pour le Sud, lundi prochain à dix heures du matin.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Einladung

zu der

Generalversammlung der Bank in Zürich.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit auf
Mittwoch den 28. Januar 1891, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in das Lokal der Bank zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung pro 1890.
- 3) Antrag der Vorsteherschaft betreffend die Verwendung des Reingewinnes und die Vertheilung der Dividende.
- 4) Wahlen in die Vorsteherschaft.
- 5) Wahl der Revisionskommission für 1891.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Bericht der Revisionskommission liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre bereit.

Zürich, den 15. Januar 1891.

Der Präsident der Vorsteherschaft:
von Orelli-Ziegler.

Einladung

zur

dritten Generalversammlung der Aktionäre

der

Gesellschaft schweizerischer Metzgermeister

auf

Sonntag den 1. Februar 1891, Vormittags 10 Uhr,
auf Zimmerleuten in Zürich.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Berichterstattung des Verwaltungsrathes und der Direktion über das erste Betriebsjahr.
- 3) Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisoren.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Entlastung des Verwaltungsrathes und der Direktion.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1891.
- 6) Antrag des Verwaltungsrathes auf Abänderung der Statuten: §§ 12, 22, 23, 24, eventuell damit zusammenhängende Paragraphen.
- 7) Eventuell in Abänderung des § 22, Wahl von zwei neuen Mitgliedern in den Verwaltungsrath.

Die Rechnung sammt dem Bericht der Revisoren liegt vom 24. bis 30. Januar auf unserm Geschäftsbureau in Altstetten den Herren Aktionären zur Einsicht offen.

Die Ausweiskarten werden jedem Aktionär zugesandt.
Zur zahlreichen Btheiligung zu der sehr wichtigen Versammlung ladet freundschaftlich ein

Für den Verwaltungsrath:
Conrad Ochsner, Präsident.

(15)

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.

Im Jahre 1889 sind in den Wartsälen und Personenwagen der schweizerischen Nordostbahn eine Anzahl von Gegenständen liegen geblieben und seither von den Eigenthümern nicht reklamirt worden, wie namentlich:

Schirme, Spazierstöcke, Filz- und Strohhüte, Kleidungsstücke, Nachtsäcke, Reisehandbücher, Operngucker, Brillen, Portemonnaies, Uhren, Schmucksachen.

Nun werden allfällige Ansprecher an dieselben anmit aufgefordert, bis **Ende Februar d. J.** ihre Ansprachen hierorts schriftlich anzumelden, unter der Androhung, dass sonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände durch die Verwaltung der Nordostbahn gemäss § 42 des Transportreglements der schweizerischen Eisenbahnen vom Jahr 1876 vollzogen und der Erlös, — unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist (Art. 206 des schweiz. Obligationenrechtes) erfolgenden Ansprüche der Eigenthümer, — der Unterstützungskasse für die Nordostbahnangestellten überlassen würde.

Zürich, den 14. Januar 1891.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Sekt. I. L.

Der Gerichtsschreiber:

H. Schurter.

(17)

Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Die Herren Aktionäre werden hiemit, gemäss Beschluss des Bankverwaltungsrathes vom 5. v. M., zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag den 22. Januar 1891, Nachmittags 2 Uhr,**

in den **Gasthof zur Krone in Lichtensteig**

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrath, an die Stelle des Herrn Bankpräsidenten J. G. Birnstiel sel.
- 2) Antrag des Verwaltungsrathes für Uebernahme der toggenburgischen Ersparnisanstalt in Wattwil und Errichtung einer Filiale der Toggenburger Bank daselbst.

Der bezügliche Antrag und der Vertrag mit Herrn Jakob Mettler-Arbenz können vom 14. l. M. an im Bankgebäude dahier eingesehen werden.

Die Eintrittskarten sind ebendasselbst vom 14. l. M. an gegen Ausweis über den Aktienbesitz zu beziehen.

Lichtensteig, den 5. Januar 1891.

Namens des Verwaltungsrathes der Toggenburger Bank,

Der Präsident:

Wirth.

(8)

Commis.

Ein junger Mann, militärfrei, mit prima Zeugnissen und Referenzen versehen, sucht per **sofort** oder auf **Anfang Februar** dauernde Anstellung. Offerten unter **He 162 Q** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler in Basel.** (15)

Wir befehlen kurrente Werthschriften gegen Wechsel per 3 bis 6 Monate oder in laufender Rechnung à 5 % Netto, besorgen den An- und Verkauf derselben zu billigen Konditionen.
Bern, 14. Januar 1891. (H172Y)

Schweiz. Volksbank.

ersch. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Kursblatt des Berner Börsenvereins